

The Maple Leaf Stores, Limited Engel's Schuhladen

Reginas einziger deutscher Departmentladen
Ecke 11. Avenue und Halifax Straße

Mit Recht und mit Stolz können wir behaupten, daß der Maple Leaf Laden das älteste deutsche Geschäft und eins der ältesten Geschäfte der Stadt Regina ist. Auch ist es ohne Zweifel das größte deutsche Unternehmen der Stadt, da es vier verschiedene Abteilungen birgt, wovon eine jede genügend wäre, ein Geschäft für sich zu sein.



Herr Joseph J. Vergl.

An erster Stelle steht die Grocery-Abteilung unter der tüchtigen Leitung des Jos. Vergl. Jr. Eine der größten Spezialewarenniederlagen mit voller Auswahl in allen Gewürzen, Obst und Gemüse. Direkt damit verbunden ist die Fleischerei-Abteilung und Wurstmacherei, wo die in Regina so beliebten Wurstwaren aller Art hergestellt werden. Auf der anderen Seite des Ladens befindet sich die Schmitzwarenabteilung und die Eisenwarenabteilung am anderen Ende. Der ganze Laden ist reichhaltig versehen mit Waren bester Güte und Qualität und obwohl er jetzt einen riesigen Raum einnimmt, werden wieder Umänderungen unternommen, um mehr Raum im Laden zu gewinnen. Im Laden sind zehn Personen beschäftigt, die das Publikum in deutscher Sprache höflich und zuvorkommend bedienen.

Der Laden wurde im Jahre 1909 gegründet von den Herren Vergl. und auch auf der Ecke Dritte Avenue und Halifax Straße. Nach dreijährigem Betrieb wurde das neue Gebäude auf der Ecke Halifax und 11. Ave. errichtet, wofür sich der Laden bis auf den heutigen Tag befindet. Herr J. A. Krieff, ein langjähriger Zeitgeber des Geschäftes, wurde durch plötzlichen Tod aus dem Felde seiner Tätigkeit gerissen und die schwere Last und Verantwortlichkeit ruhte auf



Herr Ferdinand Krieff.

den Schultern des Herrn Jos. J. Vergl. Nach Schlichtung aller Erblichkeitsangelegenheiten schloß sich Herr J. Krieff dem Unternehmen an und wir können heute mit Recht auf unsere deutschen Landsleute stolz sein, die es fertig gebracht haben, ein so großes Unternehmen über die Kriegsjahre und schlechten Nachkriegsjahre zu bringen, in welcher Zeit so manches große Unternehmen scheitern mußte.

Auf die Güte der Ware und die herrschenden Preise im Maple Leaf Laden brauchen wir wohl kaum hinzuweisen, denn der Laden hat sich in den letzten zwanzig Jahren einen Namen erworben, um den ihn so manches nichtdeutsche Geschäft beneidet. Die Bedienung ist aufrichtig höflich und in allen Abteilungen steht ein Fachmann vor. Die Farmer der Provinz werden ganz besonders erachtet, in diesem Laden ihre Einkäufe zu besorgen, wenn sie in der Stadt sind.

Herr Joseph J. Vergl., Gründer des Maple Leaf Ladens, wurde in



Gruppe der Angestellten im Maple Leaf Laden.

Jidendorf, Ungarn, geboren im Jahre 1889. Er wanderte nach seiner Lehrzeit im Kaufmannsgeschäft im Jahre 1903 nach Canada aus und war mehrere Jahre im alten McCarthy Store angestellt. Schon nach sechs Jahren seines Hierseins gründete er mit Herrn Krieff den Maple Leaf Laden und war seitdem ununterbrochen darin tätig. Wir wünschen ihm noch viele Jahre in diesem Unternehmen und sind sicher, daß die deutsche Bevölkerung den Maple Leaf Laden in Zukunft nie in der Vergangenheit voll und ganz unterläßt.

Herr Ferdinand Krieff, der in diesem Jahre beigesetzte Zeitgeber, wurde zu Kanada im Jahre 1896 geboren und wanderte mit seinen Eltern im Jahre 1903 nach Canada aus. Er übernahm ein anderes Warenlager in La Platte und Southey und wechselte im letzten Jahre nach Regina, um sich am Maple Leaf Laden zu beteiligen. Auch ihm seien viele Jahre der Tätigkeit vergönnt, damit er noch lange uns mit seinem freundlichen Wesen bedienen kann.

Der einzige deutsche Schuhladen und das einzige deutsche Geschäft im Hauptzentrum der Stadt und das älteste deutsche Geschäft der Stadt ist Engels Schuhladen.

Schon dreißig Jahre ist Engels Schuhladen in Regina etabliert und erfreut sich heute noch des selben guten Namens wie am ersten Tage der Eröffnung. Noch heute wie vor dreißig Jahren schenkt Herr Engel seinem Geschäft und seinen Kunden dieselbe Aufmerksamkeit wie am Beginn, und ist immer bestrebt, der deutschen Kundenschaft die besten Schuhwaren zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern. Der Herr Engel persönlich kennt, muß zugeben, daß er ein tüchtiger, ehrlicher und fleißiger Geschäftsmann ist, auf den man bauen kann. Immer der erste, wenn es heißt, Arbeit in seiner Karriere oder im Verein zu leisten, und immer der letzte, der Lob findet.

Herr Georg Engel steht heute im 54. Lebensjahre und wanderte vor 34 Jahren nach Canada aus und setzte sich gleich in Regina fest. Ein von Hause aus gelernter Kaufmann im Schuhwarengeschäft und Schuhmacher, etablierte er sich an erster Stelle als Schuhmacher, eröffnete aber ein Jahr später den Laden, wo er seitdem geblieben ist. Schon viele Deutsche haben ihn da kennen gelernt



Herr Georg Engel.

und ist er seiner außerordentlich ehrlichen Bedienung wegen sehr beliebt.

Wir hoffen, daß Herr Engel noch lange Zeit uns mit guten Schuhen versorgen wird und sind sicher, daß er nicht nur seine alte Kundenschaft beibehält, sondern noch eine weit größere Anzahl neuer Kunden in seinen Laden begrüßen darf.

John J. Sidler

Öffentlicher Notar.

Versicherungen aller Art. — Verkauf von Stadt- und Farmeigentum, Schiffsfahrten und Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt und Finanzsagenur.

Ein altes Sprichwort lautet: Der Schuster hat zerlissene Schuhe und der Schneider einen zerlissenen Rock. Die Sachleute sind gewöhnlich so beschäftigt, daß sie vergessen, die Schuhe für sich selbst zu besorgen. So achtet es auch der Firma Sidler. Schon hunderte Paupläse, Säuer und Büros hat er für seine Kundenschaft gefunden, und jetzt findet er aus, daß er umziehen muß und hat seinen passenden Platz, um sein Büro darin einzurichten. Deshalb können wir auch mit dem besten Willen die Adresse der Firma nicht angeben. Einmalen befindet sich das Büro auf 1787 Halifax Straße im Maple Leaf Block. Der Raum wird vom Maple Leaf Store benötigt, um Vergrößerungen zu machen, und die Firma Star Electric Co. ist schon vor einiger Zeit umgezogen. Auf jeden Fall sei es gesagt, daß die Firma Sidler die deutsche Kundenschaft in der Zukunft genau so reell und gewissenhaft bedienen wird wie in der Vergangenheit.

Herr John J. Sidler landete im Sommer 1907 als 22-jähriger Junge nach kurzem Aufenthalt in Montreal und Winnipeg in Regina, wo er im Kings Hotel, McCarthy Supply Co. und Schmieds Store angestellt war. Schon in 1911 verlegte er sich auf Real Estate, erst mit John W. Schumann und später mit



Herr John Sidler.

Stephan Vergl. Sein Geschäft faßt also mit Recht das älteste deutsche Real Estate Geschäft genannt werden, obwohl es hier und da eine kurze Unterbrechung hatte, als Herr Sidler einen verantwortlichen Posten im Maple Leaf Store bekleidete. Die deutsche Kundenschaft kann sich mit Vertrauen an Herrn Sidler wenden. Er ist Notar und Eideskommissar und stellt alle rechtsgültigen Dokumente in allen Sprachen aus.

Nick Friedrich

PURITY MEAT MARKET

1105 — 11. Avenue

Im östlichsten Teile der Elften Avenue, im Herzen des deutschen Einwohnerviertels, finden wir das kleine, auf's peinlichste sauber gehaltene Fleischergeschäft des Herrn Friedrich.

Man fragen wir, weil wir schon so viele riesige Fleischereien der Stadt beschrieben haben, möchten aber zu gleicher Zeit anführen, daß unserer Meinung nach kein anderes Geschäft im Verhältnis zu der Größe den Verkehr aufweisen kann. Die besten Ware, ein gelungenes Wort und das freundliche Lächeln mit dem Santa Klaus-Gesicht sind an der Tagesordnung. Wie trifft man den Nick in lässiger Kanne an, immer hat er ein freundliches Wort auch für den Kleinsten, der von der Mutter nach dem Fleisch geschickt wurde.

Herr Nick Friedrich ist ein Deutsch-Amerikaner und wurde am 30. März 1884 zu Fort Wayne, Indiana, geboren. Er kam 1904 nach Canada, wo er als Helfer lange Jahre tätig war. Nach kurzem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten kam er wieder nach Regina und war längere Zeit im Maple Leaf Laden tätig. Sein eigenes Geschäft eröffnete er in 1928. Möge das Unternehmen blühen und gedeihen und möge der Nick uns noch so manchen Biss erzählen, wenn wir geduldig auf unser Fleisch warten.



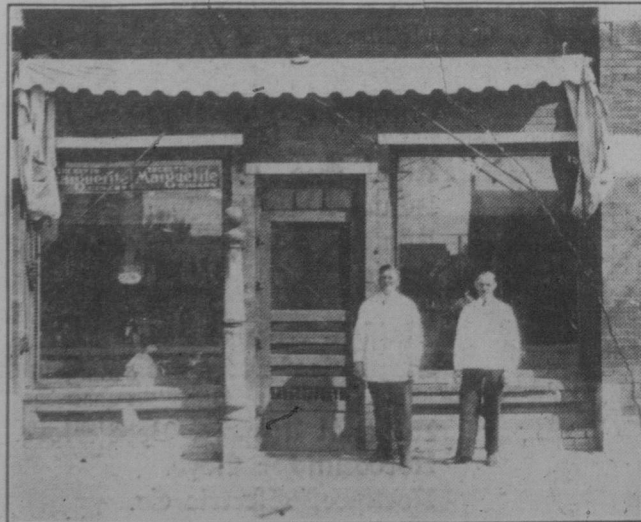
Herr Nick Friedrich in seinem Geschäft.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte, den „Courier“.

John Amon's

Barbierrladen und Billiardsaal
Maple Leaf Block, 11. Avenue.

Ein in deutschen Kreisen wohl bekannter Treffpunkt ist der Barbierrladen und Billiardsaal des Herrn John Amon im Maple Leaf-Gebäude.



Herr John Amon und sein Mitarbeiter.

Ni auch als Maple Leaf Barber Shop bekannt. Hier wird die Zeit mit Billiardspiel, verfrucht an regnerischen Tagen sowie abends, und es braucht wohl nicht erwähnt zu werden, daß Herr Amon sich einer großen Kundenschaft erfreut unter den Deutschen. Herr Amon ist auch ein Jidendorfer und kam schon im Jahre

1904 nach Canada. In dem schönen Städtchen La Platte war er 15 Jahre als Barbier tätig und kam im Jahre 1919 nach Regina, wo er jetzt bereits zehn Jahre im selben Lokal ist. Möge ihm noch viel fröhliches Haar unter die Schere und noch viele rauhe Haare unter der Jidendorfer und kam schon im Jahre

Wetmore Grocery

827 Fünfte Avenue.

Jos. P. Grudniski, Besitzer.

Der altbekannte Laden des Herrn Weibrecht wurde vor einigen Wochen von Herrn Jos. P. Grudniski übernommen und unter dem alten Firmennamen „Wetmore Grocery“ weitergeführt. Der Laden befindet sich gegenüber der Wetmore Schule und im Zentrum eines schönen deutschen Wohnviertels. Herr Grudniski ist in Regina gut bekannt und war jahrelang Leiter der Druckpressen-Abteilung im Courierbetrieb und früher auch in Winnipeg.

Der Laden ist schön und sauber eingerichtet und gut versehen mit Spezialewaren, Obst und Gemüse und anderen Waren aller Art. Hier können die Deutschen der Umgebung ihre Einkäufe so gut und billig besorgen als im Zentrum der Stadt. Obwohl das Geschäft schon jahrelang besteht, ist Herr Grudniski noch nicht bekannt mit den Kunden, die in der Nähe wohnen, und ladet auf diesem Wege alle Deutschen des Viertels ein, seinem Laden einen Besuch abzustatten, um mit ihnen bekannt zu werden. Er versichert allen schon im Voraus, daß er sie zufriedenstellen wird in Qualität der Ware und Berechnung der maßigsten Preise.

Es ist nicht mehr als recht und billig, wenn der Laden in der Nähe des Wohnhauses so viel als möglich unterstützt wird, denn ein Laden in einem Wohnviertel ist ganz auf die Kundenschaft in der Nähe angewiesen und kann nur dann bestehen, wenn er tatkräftig unterstützt wird. In das nicht der Fall, dann kann es vorkommen, daß der Laden schließt und Sie werden sich gegungen sehen, für den kleinen Einkauf in die Stadt gehen zu müssen. Also auf, ihr Deutschen in der Umgebung des Ladens, und unterstützt euren Landsmann, damit auch er noch recht lange euch mit den besten Waren versorgen kann.